

Gekämpft wie eine Löwin: CPC Spielerin Antje Müller bei DM Frauen in Mühlheim an der Ruhr!

Unter den sechs Teilnehmerinnen des PV Ost an der DM in NRW befand sich mit Antje Müller auch eine Repräsentantin unseres Vereins. Sie spielte zusammen mit Birgit Besser (Bamboule Halle) und Sabine Friedel (La Boule Rouge Dresden) in einem Team. Alle drei erwiesen sich als kampfstark und hartnäckig, sodass es in der Mehrzahl der gespielten Partien zu den für Chemnitz fast schon gewohnten Überlängen kam.

Schon das erste Match gegen BaWü15 (Heide Loebers aus Heidelberg/Andrea Kühnhöfer aus Mannheim/Karin Scheiba aus Unterensingen) geriet zu einer recht zähen Angelegenheit, die aber die Ost-Mädels nach über zwei Stunden doch als eindeutige 13:9-Siegerinnen erlebte. Diese Spieldauer wurde in der nächsten Begegnung dann aber sogar noch getoppt: 2 Stunden und 45 Minuten gegen Saar 03 (Christel Schröder aus Wustweiler/Elfriede Hoffmann und Renate Biehl, jeweils aus Oberthal)! Noch bemerkenswerter war aber der Spielverlauf: PV Ost02 holte einen 3:11-Rückstand komplett auf, und es kam in der vorletzten Aufnahme sogar zu einem "Schuss für Schluss". Der hätte für ein historisches Vordringen in die K.O.-Runde des A-Turniers sorgen können, aber leider tat sich vor unseren Spielerinnen ein "Loch" auf, und es ergab sich der Gleichstand von 12:12.

In der letzten Aufnahme kommt es dann noch dramatischer: Der Gegner legt sich mit seiner letzten Kugel auf Punkt, aber wieder verläuft der eigene Schuss unglücklich: Statt der Punktkugel fliegt die auf zwei liegende PV Ost-Kugel davon! Nun schafft es Antje leider nicht mehr, sich zwischen die eng liegende Kugel des Gegners und die Sau zu kuscheln, und das Spiel geht verloren...

In der Barrage geht es noch einmal gegen BaWü15, aber nach der schweißtreibenden Partie zuvor fehlt nun die Kraft: 4:13, und der Traum vom A-Turnier ist für dieses Jahr ausgeträumt.

Im B-Turnier geht es zweimal gegen Hessinnen, zunächst - noch am Samstagabend - gegen Hessen07. Diese Partie verläuft endlich einmal etwas schneller, schon nach knapp über einer Stunde ist man mit 13:5 im sicheren Hafen und kann sich für weitere Aufgaben schonen.

Das ist auch dringend erforderlich, denn gleich das Achtelfinale am Sonntagmorgen wird erneut der Hammer. Gegen Hessen08 dauert das Spiel wieder länger - über zwei Stunden! Auch hier gelingt es unseren Mädels nicht, erfolgreich für Schluss zu schießen: drei Schuss, null Treffer. Das wird bitter bestraft, und der Gegner gewinnt mit 13:11.

Trotzdem war die Teilnahme an der DM ein schönes Erlebnis.

Das andere Ost-Team, Diana, Regina und Marlies aus Leipzig, konnte seine Begegnungen zwar kürzer gestalten, erreichte aber am Ende das gleiche Ergebnis: Aus im Achtelfinale B!

Damit gelang es zwar nicht, den zweiten Startplatz für den PV Ost zu halten. Trotzdem sollte für Chemnitz eine Teilnahme an der Frauen DM auch im nächsten Jahr wieder ein Thema sein!

Gekämpft wie eine Löwin: CPC Spielerin Antje Müller bei DM Frauen in Mühlheim an der Ruhr!

Unter den sechs Teilnehmerinnen des PV Ost an der DM in NRW befand sich mit Antje Müller auch eine Repräsentantin unseres Vereins. Sie spielte zusammen mit Birgit Besser (Bamboule Halle) und Sabine Friedel (La Boule Rouge Dresden) in einem Team. Alle drei erwiesen sich als kampfstark und hartnäckig, sodass es in der Mehrzahl der gespielten Partien zu den für Chemnitz fast schon gewohnten Überlängen kam.

Schon das erste Match gegen BaWü15 (Heide Loebers aus Heidelberg/Andrea Kühnhöfer aus Mannheim/Karin Scheiba aus Unterensingen) geriet zu einer recht zähen Angelegenheit, die aber die Ost-Mädels nach über zwei Stunden doch als eindeutige 13:9-Siegerinnen erlebte. Diese Spieldauer wurde in der nächsten Begegnung dann aber sogar noch getoppt: 2 Stunden und 45 Minuten gegen Saar 03 (Christel Schröder aus Wustweiler/Elfriede Hoffmann und Renate Biehl, jeweils aus Oberthal)! Noch bemerkenswerter war aber der Spielverlauf: PV Ost02 holte einen 3:11-Rückstand komplett auf, und es kam in der vorletzten Aufnahme sogar zu einem "Schuss für Schluss". Der hätte für ein historisches Vordringen in die K.O.-Runde des A-Turniers sorgen können, aber leider tat sich vor unseren Spielerinnen ein "Loch" auf, und es ergab sich der Gleichstand von 12:12.

In der letzten Aufnahme kommt es dann noch dramatischer: Der Gegner legt sich mit seiner letzten Kugel auf Punkt, aber wieder verläuft der eigene Schuss unglücklich: Statt der Punktkugel fliegt die auf zwei liegende PV Ost-Kugel davon! Nun schafft es Antje leider nicht mehr, sich zwischen die eng liegende Kugel des Gegners und die Sau zu kuscheln, und das Spiel geht verloren...

In der Barrage geht es noch einmal gegen BaWü15, aber nach der schweißtreibenden Partie zuvor fehlt nun die Kraft: 4:13, und der Traum vom A-Turnier ist für dieses Jahr ausgeträumt.

Im B-Turnier geht es zweimal gegen Hessinnen, zunächst - noch am Samstagabend - gegen Hessen07. Diese Partie verläuft endlich einmal etwas schneller, schon nach knapp über einer Stunde ist man mit 13:5 im sicheren Hafen und kann sich für weitere Aufgaben schonen.

Das ist auch dringend erforderlich, denn gleich das Achtelfinale am Sonntagmorgen wird erneut der Hammer. Gegen Hessen08 dauert das Spiel wieder länger - über zwei Stunden! Auch hier gelingt es unseren Mädels nicht, erfolgreich für Schluss zu schießen: drei Schuss, null Treffer. Das wird bitter bestraft, und der Gegner gewinnt mit 13:11.

Trotzdem war die Teilnahme an der DM ein schönes Erlebnis.

Das andere Ost-Team, Diana, Regina und Marlies aus Leipzig, konnte seine Begegnungen zwar kürzer gestalten, erreichte aber am Ende das gleiche Ergebnis: Aus im Achtelfinale B!

Damit gelang es zwar nicht, den zweiten Startplatz für den PV Ost zu halten. Trotzdem sollte für Chemnitz eine Teilnahme an der Frauen DM auch im nächsten Jahr wieder ein Thema sein!